Aus den Verbänden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schliesslich wurde den Mitgliedern des S. W. B. in liebenswürdigster Weise ein Imbiss offeriert. Im Verlaufe desselben erstattete der Obmann des S. W. B., Herr a. Stadtrat Kern, den Dank an die Firma, in den er ausserordentlich anerkennende Worte für die Leitung der Firma, wie auch für die bauleitende Architekturfirma Debrunner, v. Tetmayer & Blankart einflocht. In zuvorkommender Weise hatte sich übrigens Herr Blankart dem S. W. B. bei der Führung durch die Gebäulichkeiten ebenfalls zur Verfügung gestellt. Zirka 7 Uhr verliessen die Besucher hochbefriedigt das gastfreundliche Haus.

Dr. G. G.

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Am 1. Juni 1929, 14 Uhr 15, fand im Bürgerhaus Bern die 5. Vorstandssitzung des Geschäftsjahres 1928/29 statt. Es wurden einstimmig als neue Mitglieder aufgenommen die Kollegen: Egidius Streiff, Zürich; Oskar Linner, Arbon; Arnold Itten, Thun. Ferner wurde Augustin Genoud, Freiburg, bisher «membre collaborateur», als ordentliches Mitglied aufgenommen.

Publikation «Städtebau». Ende August soll das Material der Städtebauausstellung für eine Ausstellung in Basel zur Verfügung gestellt werden. Auf diesen Zeitpunkt wird auch die Publikation «Städtebau in der Schweiz» erscheinen.

Baukatalog. Herr Hässig berichtet über den Stand der Arbeiten. Bestellschema für die Anmeldungen liegt vor. Persönliche Werbebriefe sind bereits abgegangen. Herr Metzger wird dafür besorgt sein, eine Stelle zu nennen, wo in der welschen Schweiz an Interessenten Auskunft über den Baukatalog erteilt wird.

Generalversammlung. Dieselbe wird auf die zweite Hälfte September festgelegt. Als Ort wird Münster im Jura bestimmt.

Mitteilungen. Die Eingabe an das Baudepartement Basel, betr. Platzfrage für das Kunstmuseum in Basel wird verlesen. Der Präsident der öffentlichen Kunstkommission hat die Eingabe beantwortet. Unsere Basler Kollegen haben ihre Stellungnahme in einem Schreiben niedergelegt, das vom Vorstand an die betr. Amtsstellen gesandt werden soll.

Auf eine offizielle Vertretung am Städtebaukongress in Rom im September 1929 wird verzichtet.

Schluss 7 Uhr 30.

NOTIZ

Sämtliche Abbildungen der Bauten Salvisberg und Brechbühl sind von Franz Henn, Photograph, Bern, aufgenommen.

CHRONIK

SCHWEIZERISCHE WOHNUNGSAUSSTELLUNG

Im Herbst 1930 wird in Basel eine Schweizerische Wohnungsausstellung stattfinden. Die Vorbereitungsarbeiten, durchgeführt von Vertretern der Möbelindustrie, des Schweizer Werkbundes und des Bundes Schweizer Architekten in Verbindung mit den Behörden und der Leitung der Mustermesse, sind nun so weit gediehen, dass das Programm feste Form angenommen hat. In einer Hallenausstellung — im Gebäude der Schweizer Mustermesse — wird die Schweizer Möbelindustrie ihre besten Leistungen in der Form von fertig ausgestatteten Wohnräumen zeigen; eine besondere Gruppe wird die Einrichtung des Hotels von heute zur Darstellung bringen, Halle, Hotelzimmer, Bäder, Veranden; in einer andern Abteilung, deren sich der Werkbund und der B. S. A. besonders annimmt, werden die einzelnen Ausstattungsstücke der Wohnung gezeigt unter dem Stichwort «Der praktische Haushalt». Als Rahmen für das Ganze soll ferner eine zusammenfassende Darstellung des «Wohnungswesens in der Schweiz» versucht werden.

Das Gegenstück zur Hallenausstellung wird die Wohnkolonie Lange Erlen bilden, ein kleines permanentes Wohnquartier, in der Nähe der Mustermesse, zu dessen Erbauung 13 Architekten und Architekturfirmen aus der ganzen Schweiz eingeladen worden sind. In dieser Wohnkolonie wird im besondern das Thema der billigen Wohnung behandelt werden.

JAHRESVERSAMMLUNG DES DEUTSCHEN WERKBUNDES

Die diesjährige Tagung findet in der Zeit vom 24. bis 27. Juli in Breslau statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten wird ein Bericht von Professor Dr. Jäckh über die Ausstellungspläne des Werkbundes, besonders über die Internationale Werkbundausstellung «Die Neue Zeit» Köln 1932 entgegengenommen werden. Für den öffentlichen Vortrag ist Universitätsprofessor Dr. Friedrich Dessauer, M. d. R., Frankfurt a. M., gewonnen worden. Das Thema seines Vortrages lautet: «Technik — Kultur — Kunst».

Das Programm kann durch die Geschäftsstelle des Deutschen Werkbundes, Berlin SW 48, Hedemannstr. 24, angefordert werden.

STAATLICHE BAUHOCHSCHULE IN WEIMAR

Die Staatliche Bauhochschule in Weimar gibt ihr Programm heraus als reich illustrierte Broschüre mit ausführlicher Beschreibung der einzelnen Zweige, der Art des Unterrichts und Darstellung typischer Schülerarbeiten